

**Rechenschaftsbericht Bildungspolitik 01.02.10-22.04.10**

- Beratung am Telefon, per Mail und persönlich
- Wahrnehmung der Sprechzeiten, Teilnahme an AStA-Sitzungen

**Allg. Hochschulpolitik**

- Mitwirkung an der Stellungnahme zur Novellierung der Hochschulprüfungsverordnung
- Mitwirkung an der Stellungnahme zur Novellierung des BbgHG
- offene Gesprächsrunde mit Studierenden der Erziehungswissenschaften bzgl. der neuen Masterzulassungsordnung → Erarbeitung von Änderungsvorschlägen, Einbringung im Departmentrat Erziehungswissenschaften

**Kürzung der Studienfachberatung für Lehramtsstudierende**

- Vernetzung mit dem FSR ELA
- Pressemitteilung
- Gespräch mit Grünwald und weiteren Beteiligten am 12.04.2010
  - Ergebnis: ursprüngliche Kürzung von 5 auf 3 Stunden verringert auf 4 Stunden

**Umstellung des Abschlussgrades für Lehrämter auf Bachelor of Education**

- Vernetzung mit der Angestellten für Prüfungsrecht Susen Werner
- Beratung mit der Rechtsanwaltskanzlei Trenczek bezüglich rechtlicher Schritte
  - Widerspruchsverfahren angestrebt
- Absolvent\_innen werden gerade gesucht

**Planung eines künftigen Gespräches mit Abgeordneten des Landtages bezüglich der Lehramtsproblematik**

**Runder Tisch**

- Vorbereitung der Großgruppenveranstaltung
  - o Absprache mit studentischen Beteiligten
  - o Absprache mit der Moderation (Illona Böttger)
- Termin für Großveranstaltung steht noch nicht fest, weitere Infos und breite Einladung erfolgt nach Terminfestlegung

## ***8. Gemeinsamer Rechenschaftsbericht des Referates für Sozialpolitik 13.03.–23.04.10***

### **Gremienarbeit:**

- Teilnahme an der AStA-Sitzung vom 30.3., 6.4, 13.4., 20.4.

### **Beratungstätigkeiten, Büroarbeit:**

- Service- und Beratungsleistungen für Studierende (per Telefon, Mail, persönlich), ggf. Vermittlung an geeignete Beratungs- oder Rechtsschutzstellen
- Sprechzeiten wahrgenommen

### **Projektschwerpunkt Informations- und Beratungsangebote:**

- Evaluationsprojekt
  - letzte Abklärungen und Bewerbung der Online-Version (MJ)
  - Artikel geschrieben
- Absprachen mit Studienberatung zwecks Integration eines Moduls „Studienfinanzierung/Studium und Jobben“ in die Tutorenausbildung, Mails und Referent/innensuche bei der Jobberatung (ES)
- innovatives Telefonberatungsprojekt von und mit Florian Piepka:
  - Absprachen und Unterstützungsleistungen
  - Gespräche mit potentiellen Berater/innen (ES)
- Mail an GEW-Studis zwecks Aktualisierung Sozialinfo und Finanzierung 2011 (ES)
- Weiterarbeit Sammlung verschiedener Angebote und Bewerbung über SoPo-HP (MJ)

### **Arbeitsfeld Studentische Beschäftigte:**

- Informationsblatt: (ES)
  - Arbeitsgespräch mit Herrn Kurlemann/Personaldezernat UP
  - Überarbeitung Gliederungs-/Fragenentwurf
  - Artikel für Homepage und Mails geschrieben
- Informationen und Antworten gegeben auf eine Anfrage eines Autors, der einen vergleichenden Online-Artikel zur Situation stud. Beschäftigter schreibt, und Mailaustausch (ES)

### **Arbeitsfeld Studium mit Kind und Familie:**

- Petition studentischer Eltern an den Bundestag (MJ)
  - Bewerbung über verschiedene Kanäle, Unterstützungslisteneinsammlung auf dem Uni-Gelände
  - Versand der Listen
- Anfragen rund um KiTas und Kooperationen beim StuWe gestellt, Gespräche mit einer Projektverantwortlichen (ES)

### **Arbeitsfeld Studienfinanzierung:**

- Informationen zu aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das 23. BAföG-Änderungsgesetz und das nationale Stipendienprogramm eingeholt und inhaltliche Bearbeitung der Thematik (ES)
- Recherche zur sozialen Ausdifferenzierung der Studierenden (ES)
- PM „Bundesregierung wieder mal nicht exzellent“ taggleich zur Entscheidung des Bundeskabinetts geschrieben und Kümern um Presseanfragen (ES)

### **Arbeitsfeld Studienbedingungen:**

- PEP-Umfrage zur Studienzufriedenheit auswerten (MJ)

### **Referatsbezogene und sonstige Öffentlichkeitsarbeit:**

- siehe auch oben
- Homepage-Arbeiten
- Bewerbung kommunales Begrüßungsgeld über Student-List (ES)

### **Sonstiges:**

- Zuarbeit Stellungnahme zur Änderung der Hochschulprüfungsverordnung (ES)
- Zuarbeit Stellungnahme des AStA zur Änderung des BbgHG (MJ)
- Überlegungen und Recherche zur Überprüfung des Vorgehens bei den auslaufenden Studiengängen (MJ)
- Kommunikation mit Karolin Kozur/Sozialberatung des StuWe den Nothilfefonds betreffend und Überlegungen zu Perspektiven (MJ/ES)

Dieser RSB spiegelt natürlich nicht alle unsere zeitlichen Aufwendungen wider und ist nicht abschließend. Wenn Du Fragen, konstruktive Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für die sozialpolitische Arbeit hast oder Dich einbringen und projektorientiert mitmachen möchtest, dann melde Dich doch einfach bei uns unter [sopo@asta.uni-potsdam.de](mailto:sopo@asta.uni-potsdam.de) oder schau zu unseren Sprechzeiten freitags vorbei. Wir freuen uns auf Dich.

Viele liebe Grüße,

Enrico Schicketanz & Malte Jacobs

## **Rechenschaftsbericht Referat Campusleben 13.03. – 23.04.2010**

### Montagskulturen:

- Planung für April und Mai (Filmklassikerreihe!)
- Bewerbung der Mokus
- Kontaktaufnahme und Recherche zu verschiedenen potentiellen Künstlern der Mokus

### Sommerfest:

- Teilnahme an Treffen zur Planung des Sommerfestes
  - ➔ In diesem Zusammenhang Aufgabe der Koordination und Betreuung der Initiativen, die sich auf dem Sommerfest präsentieren können/wollen
  - ➔ Kontaktaufnahme zu diversen Initiativen

### Sonstiges:

- Teilnahme an fast allen AStA-Sitzungen (außer einer)
- Büroarbeit und super viele E-Mails und Anträge lesen

---

## **5. Rechenschaftsbericht - Referat für Ökologie**

**13.03. -23.04.2010**

**16.03. - 27.03.2010**

### **Landschaftspraktikum**

#### **UniSolar:**

- 08.04. UniSolar-Treffen
- Vorbereitung für Veranstaltungsreihe zum Thema Energie im SoSe 2010
- Organisation der Dachbegehung zur Gutachtenerstellung
- Zuarbeit bei Gutachten
- Gutachten ist positiv ausgefallen
- Kontakt zu Bürgersolar Berlin hergestellt zwecks Gründung einer GbR zwischen AStA und UniSolar

#### **PARTiUNI:**

- Erstellung eines Leitfadens, der Studis helfen soll, eigene Initiativen und Veranstaltungen zu organisieren
- Intensive Kommunikation mit Webmaster Antonius
- Flyergestaltung für Bewerbung der PARTiUNI (jetzt neu: [www.partiuni.de](http://www.partiuni.de))

#### **AK Umwelt**

- 14.04. Treffen:
- Schwerpunktsetzung auf Ökostromkampagne
- Energiesparwettbewerb aufgrund von zu wenig aktiven Leuten wird abgeblasen
- Erstellung eines Flyers

#### **Umweltethikgruppe**

- Kommunikation mit Umweltethiker Martin Gorke zur Vorbereitung des Umweltethikworkshops im SoSe am 26.06.2010

### **BioVeganVoKü**

- Kommunikation mit FoodCoop Nahrungskette zwecks Gruppengründung für das Golmcafé
- 20.04. Treffen, Vorbereitung des ersten Kochtermins im SoSe, vorraussichtlich am 29.04. im Golmcafé

### **KuZeSolar**

- Beratung mit Finanzer über weiteres Vorgehen und Problemlösung

### **Sonstige Arbeit:**

- Zwei Texte für die Portal-Zeitung geschrieben
- Thermobecher – Flyergestaltung
- Veganes Essen Flyergestaltung
- Thermobecher – Text für baldigen Newsletter abgeändert
- Veganes Essen – Text für baldigen Newsletter geschrieben
- Unterstützung der Anti-Atom-Kampagne in Potsdam und für die revolutionäre weltbewegende Menschenkette
- Unterstützung der FoodCoop Nahrungskette in Potsdam, indem ich Flyer verbessert habe
- Vorbereitung einer Klage gegen die Grüne-Alternative-Liste aufgrund von Irreführung der gesamten Studierendenschaft, nachhaltigem Scheißbeschreiben und vorsätzlicher Augenwischerei
- Teilnahme an fast allen AStA- und StuPa-Sitzungen

---

### **RSB GePo**

Eigentlich sollte dieser RSB AK Gepo heißen, weil ich eigentlich nichts von dem allein gemacht habe.

#### **Veranstaltungsreihe Sex Macht Spass**

- workshop 25.4.2010 11-15 uhr 12 Teilnehmende + ak-menschen, mit essen und interessanten diskussionen
- moku 19.4.2010
- folgende veranstaltungen 26.4, 6.5., 20.5., 27.5.

#### **wanderausstellung sexismus in der werbung**

- bilder suchen, drucken, laminieren
- texte verfassen, überarbeiten
- katalog
- geht am 27.4.2010 zu ihrer ersten station greifswald

#### **sommerfest queere bühne**

- leute eingeladen angefragt und bühnenprogramm erstellt

dieser bericht erhebt nicht den anspruch vollständig zu sein...

---

+ Referat CaPo+HoPo (Extra-Zettel)

## Rechenschaftsberichte Gremien

### Tätigkeitsbericht März/April

Björn Ruberg

Studentisches Senatsmitglied

Vorsitzender der Verkehrskommission

*Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit*

#### **Stellungnahme Hochschulprüfungsverordnung (Anfang März):**

- Verbreitung des Entwurfs des Wissenschaftsministeriums an die Fachschaften
- Auswertung der Rückmeldungen
- Entwurf einer Stellungnahme mit Jürgen Stelter
- Inhalt:
  - *Die reine Reduzierung der Noten pro Semester verringert nicht zwingend die Prüfungslast. Das kann nur über eine echte Reduzierung des Prüfungsstoffs erreicht werden. Das Land möge mit weiteren gesetzlichen Regelungen abwarten, ob die Universität eigene Wege dazu entwickelt. Der vorliegende Entwurf schränkt die Möglichkeiten dazu ein.*
- Versendung der Stellungnahme an Hochschulleitung und Studierendenvertreter. Die Stellungnahme wurde Teil der Stellungnahme der Universität Potsdam zur Hochschulprüfungsverordnung ans Wissenschaftsministerium.
- Ende April: Ministerium will die Regel „nur eine benotete Prüfung pro Modul“ aufweichen

#### **Stellungnahme zum Entwurf einer Änderung des Hochschulgesetzes**

- Umwandlung einer „Soll“ in eine „Kann“-Regelung für die Festlegung von Notengrenzen für den Mastereintritt ist unzureichend
- Wurde der Stellungnahme der Universität Anfang April beigelegt

#### **Teilnahme an Sitzung der EPK (9. März)**

- das Mittelverteilungsmodell des Landes soll überarbeitet werden (endlich)
- Vorstellung des Wirtschaftsplans (Haushalt) der Universität für 2009
- Bewirtschaftungskosten steigen besonders durch höhere Energiepreise und neue Gebäude
- Bedarfe der Bereiche (ZEIK, Bibliothek) konnten nicht mehr voll erfüllt werden
- Dem Sprachenzentrum fehlen 65.000 Euro für das benötigte Angebot an Propedeutika
- Problematische Situation. Verdoppelung der Gebühren wahrscheinlich
- Das Geld reicht hinten und vorne nicht

#### **Teilnahme an Sitzung der LSK (9. März)**

- In vier Stunden wurden etliche Studien- und Zulassungsordnungen behandelt
- In den vorliegenden Ordnungen erschien die Reduktion der Prüfungslast vernünftig umgesetzt. Modulvoraussetzungen waren weitestgehend verschwunden.
- Problematik der Propedeutika wurde erneut diskutiert. Diskussion ob damit Studienleistungen ausgelagert werden, steht bevor

#### **AG Lehrevaluation**

- Teilnahme an der Sitzung der AG am 11. März
- studentische Beteiligung in der AG zu gering!
- Erstes konkretes Ergebnis: Die Evaluationssatzung soll angepasst werden, so dass eine Feedbackveranstaltung nach der Evaluation stattfinden muss
- Vorbereiten eines Entwurfs, was für Fragen zur Lehrqualität uniweit abgefragt werden sollten
- Zusammenarbeit mit Katja Klebig zur Bewerbung der AG

#### **Renovierung Berufsordnung**

- Teilnahme an der AG bei Kanzlerin Obst-Hantel zur besseren Verankerung von pädagogischer Eignung bei Berufungsverfahren
- Sitzung verlief gut. In Zukunft sollen Lehrveranstaltungs-konzepte von den Bewerbern eingefordert werden.
- Stellungnahme zur pädagogischen Qualifikation der Listenvorschläge durch Vorsitzenden und studentische Mitglieder der Berufungskommission soll Pflicht werden.

### ***Teilnahme Sitzung des Studierendenparlaments (16. März)***

- Beantwortung von Fragen bezüglich des Vorschlags für studentische Mitglieder der zentralen LSK durch studentische Fakultätsratsmitglieder

### ***Teilnahme an Senatssitzung (18. März)***

- kurze Sitzung (drei Stunden)
- Verabschiedung des Wirtschaftsplan bei vielen Enthaltungen
- Kommunikation mit Fachschaftsrat Musik bezüglich Unterfinanzierung des Fachs

### ***Verkehrskonzept für die Universität***

- Lesen und auswerten des vorliegenden Angebots
- Treffen mit Vize-Präsident Grünewald und Kanzlerin Obst-Hantel (22. März)
- Uni will das Konzept und wird sich an den Kosten beteiligen, der bisher geplante Anteil der Uni an den Gesamtkosten (1/3) ist aber zu hoch.
- Kommunikation mit anderen Partnern bezüglich dessen

### ***Qualitätshandbuch Lehre für Systemakkreditierung***

- Einarbeitung in Akkreditierungsrichtlinien des Akkreditierungsrats und in den Leitfaden des studentischen Akkreditierungspools
- Teilnahme an Sitzung der AG am 23. März und Entgegennahme des ersten Entwurfs für das Qualitätshandbuch
- Teilnahme an der Sitzung der studentischen AG am 8. April. Formulierung des Entwurfs einer ersten Antwort und Kommentierung an die Hochschulleitung
- Zusammenstellung möglicher Arbeitsbereiche

### ***Teilnahme LSK-Sitzung 23. März***

- Plagiatsordnung wurde mit studentischer Zustimmung verabschiedet
- Ordnung für Teilzeitstudium mit großer Mehrheit verabschiedet. Geht nun in den Senat. Voraussichtlich für das Wintersemester können Studierende jeweils ein Jahr lang zu Teilzeitstudierenden werden

### ***Mobil +***

- Verfassen und versenden einer Uni-List Mail
- Kontakt mit den ViP zwecks gemeinsamer Sitzungen zur Verbesserung des Busverkehrs ab Wintersemester
- Wundern über die „Kritik“ des AStAs und dessen erneuten öffentlichen Angriffe auf meine Person
- Beantworten von Rückfragen

### ***Neue Direktverbindungen nach Golm***

- Ausdrückliche Begrüßung
- Verfassen und versenden einer Uni-List Mail
- Kommunikation mit dem VBB zur Auslastung der Verbindungen. Bisher ist der 10 Uhr Zug stärker ausgelastet als der um 8.

### ***Beirat für das Zentrum für Qualitätsentwicklung in der Lehrevaluation***

- Treffen der studentischen Senatoren mit Herrn Dr. Pohlenz am 16. April
- Ergebnis: Wir streben an, dass je ein Studierende von den Senatoren, dem AStA und der VeFa benannt wird

### ***Teilnahme der Universität Potsdam an einer Studie der Uni Wien zu Mobilität***

- Anfrage der Uni Wien wurde von der Hochschulleitung an mich weitergeleitet
- Klärung der Möglichkeiten der Uni Potsdam zur Unterstützung dieser Studie
- Studierende und Mitarbeiter können einen Online-Fragebogen ausfüllen
- Ergebnisse werden uns spezifisch für Potsdam zur Verfügung gestellt

### ***Senatssitzung am 21. April***

- 600 Seiten Sitzungsunterlagen
- Präsidentin berichtet, dass die Haushaltssituation der Universität ab 2011 wieder kritischer wird
- 20 Stellen muss die Universität in der Verwaltung abbauen
- Teilzeitstudienordnung wurde verabschiedet